

4459/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Justiz

betreffend eigenmächtige Personenkontrollen durch angebliche „Beauftragte“ eines gewissen „Bürgerforums Mensch - Tier - Umwelt“

Am 16. Jänner 1998 beobachtete eine Bürgerin in der Wiener Straßenbahnlinie 6, Fahrtrichtung Simmering, im Bereich Quellenstraße/Neilreichgasse einen Mann, der sich gegenüber den Fahrgästen als "Beauftragter" eines „Bürgerforums Mensch - Tier - Umwelt“ ausgab und mit einer Art Visitenkarte „legitimierte“. Dieser Mann nahm daraufhin Personenkontrollen an den Fahrgästen vor, verlangte insbesondere Nachweise von Aufenthaltsbewilligungen, Reisepässe und ähnliches.

Wie inzwischen festgestellt werden konnte, handelt es sich bei einigen Personen, die hinter dem „Bürgerforum Mensch - Tier - Umwelt“ stehen um Mitglieder bzw. ehemalige Mitglieder der Freiheitlichen Partei im 10. Bezirk. Weiters wurde bekannt, daß es sich bei dem Vorfall nicht um einen isolierten Einzelfall handelt und daß sich auch die Bezirksvertretung Wien - Favoriten mit den Vorfällen befaßte.

Aufgrund einer früheren eigenmächtigen Personenkontrolle durch „Beauftragte“ eines „Bürgerforums Mensch - Tier - Umwelt“ vom 25. Juni 1997 wurden zwei Mitglieder des Vereines am 5. August 1997 unter der Zahl B 358 - F/97 wegen Verdachtes der Übertretung des § 314 des Strafgesetzbuches von der Bundespolizeidirektion Wien der Staatsanwaltschaft Wien zur Anzeige gebracht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Schritte wurden von der Staatsanwaltschaft in dieser Angelegenheit unternommen?
2. Kam es in weiterer Folge zu einem Verfahren?
 - a) wenn ja, mit welchem Ausgang?
 - b) wenn nein, weshalb kam es zu keinem Verfahren?
3. Kam es - abgesehen von der genannten Anzeige - zu weiteren Anzeigen?